Erweiterung des Schulzentrums in Burgebrach

Ein Gebäude mit Wohlfühlcharakter

Mit der Erweiterung des Schulzentrums in Burgebrach startete die Marktgemeinde im Jahr 2021 ein zukunftsweisendes Projekt. Das Gesamtvolumen beträgt 22,5 Millionen Euro. In mehreren Bauabschnitten wurden Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen größtenteils bereits erfolgreich abgeschlos-

Der anhaltende Zuwachs an Schülerinnen und Schülern derzeit 276 Grundschüler und 303 Mittelschüler – sowie die hohe Nachfrage nach Ganztagsbetreuung machten diese Maßnahmen notwendig. Durch die Umstrukturierung der bestehenden Gebäude und den Neubau wird wieder eine zukunftsfähige Grundlage geschaffen, um den heutigen pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden.

Das alte Grundschulgebäude, das derzeit die Mittagsbetreuung beherbergt, soll künftig überwiegend für Büro- und genutzt Beratungszwecke werden. Momentan wird der Grundschulbereich saniert. Nach dem neuen Lernhauskonzept entsteht für jeweils Mitte – nutzbar als Team- oder Gruppenraum - für die Mittagsbetreuung.

In der bisherigen Lehrküche, in einzelnen Bereichen des weitere Klassenzimmer mit Betreuungsräumen eingerichtet. Zur Optimierung der Schulorganisation wird der vorhandene Verbindungsgang abgebrochen und durch einen neuen, barrierefreien Verbindungsgang im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss ersetzt.

Die bisherige Mensa kam an ihre Kapazītätsgrenze und wurde in eine moderne Lehrküche umgebaut.

schule mit Ganztagsbetreu- größeren



Das neue Mittelschulgebäude des Schulzentrums in Burgebrach.

FOTOS: ELKE PIEGER

drei Klassen eine gemeinsame ungsräumen und neuen Ver- durch das Öffnen einer Trennpflegungsangeboten wurde im Nordosten ein neues, dreigeschossiges Gebäude errichtet. den. Bei schönem Wetter ha-Der Ganztagsbereich ist ein ben die Kinder die Möglichim Hauswirtschaftsraum sowie zentraler Lebensraum für die keit, ihr Essen über einen di-Kinder, denn der Aufenthalt in Mittelschulgebäudes werden der Schule deckt einen großen Teil ihres Alltags ab. Das Gebäude schafft Raum für Bildung, Kreativität, Neugier, Begegnung und Gemeinschaft mit Wohlfühlcharakter.

Im Erdgeschoss befindet sich eine modern ausgestattete herbergt im Erdgeschoss die Mensa mit 160 Plätzen, in der täglich über 300 Mittagessen zubereitet und für die Schüler sowie für die Kinder der Mittagsbetreuung im Mehrschichtbetrieb angeboten wer-Zur Erweiterung der Mittelden. Der Speiseraum kann bei Veranstaltungen

wand mit dem angrenzenden Musikraum verbunden werrekten Zugang im Freien auf der Terrasse zu genießen.

Das Schülercafé wird von den Schülerinnen und Schülern selbst bewirtschaftet. Hier werden neben Getränken auch kleine Snacks zubereitet.

Der nördliche Bereich be-Küche, Technikräume, Übungsräume sowie Sanitäranlagen. Über eine Aufzugsanlage sind die oberen Stockwerke barrierefrei zugänglich.

Die beiden Obergeschosse sind nach einem Lernhauskonzept strukturiert.

Die Klassenzimmer, Grup-Marktplatz angeordnet. Den Gelb und Orange bis Grün. Mittelpunkt jeder Etage bilbeit und Gemeinschaft. Oberund eine helle Atmosphäre.

Je nach Witterung sorgen haltig geschont. Heiz- und Kühldeckeneletrum. Der Neubau knüpft an Obergeschoss in Gelb. das bestehende Heizungskonzept der Sanierungsmaßdem Jahr 2007 an.

Die Farbgestaltung orienpennebenräume und Inklusi- tiert sich an den Buchen im Mensagebäudes musste auch onsräume sind wie um einen Steigerwald: von Braun über

Mensa und Musikraum sind det ein Lernzentrum - ein of- mit Parkett ausgelegt. Holzfener Raum mit gemütlichen elemente und dunkelrote Ak-Sitzecken, Nischenmöbeln zente ergänzen sich harmound Sitzfenstern, ideal für in- nisch. In den Klassenzimmern dividuelles Lernen, Projektar- und Lernzentren sorgen Teppichböden für eine gute Akuslichtfenster und Fensterni- tik und wohnliche Atmosphäschen bieten viel Tageslicht re. Über ein Hausschuhkonzept werden die Beläge nach-

Im 1. Obergeschoss sind die mente für ein angenehmes Türen und Regalelemente Raumklima im Schulzen- orangefarben gehalten, im 2.

Grüne Elemente ergänzen die Einrichtung. Auch der Sanahme der Mittelschule aus nitärbereich ist mit den Steigerwaldfarben abgesetzt.

Durch die Errichtung des der Freibereich um das Mittelschulgebäude neu geordnet werden. Das Gebäude erhielt im Norden einen "grünen Rücken" mit schattenspendenden Bäumen. Im Osten wurde ein Atrium als ein grünes Klassenzimmer geschaffen.

Zahlreiche Sport- und Spielgeräte bieten den Schülern einen körperlichen Ausgleich. Ein Rasenspielfeld sowie ein Spielplatz und nicht zuletzt eine sportliche Begegnungsstätte mit einem Hartplatz in einem Omnistadium stehen den Schülern zur Verfügung.

Westlich des Mittelschulgebäudes wurden überdachte Fahrradstellplätze errichtet. > ELKE PIEGER



Das Omnistadium und der Außenbereich.



Ein Lernzentrum in Gelb.



Die Mensa.







